



Reinhard Goebel
Interpret

Reinhard Goebel hat sich als Instrumentalist, Dirigent und Musikpublizist weltweit um die Verbreitung der Werke Telemanns verdient gemacht. Insbesondere mit dem Ensemble „Musica Antiqua Köln“ leistete er in zahlreichen Konzerten und CD-Einspielungen einen unschätzbaren Beitrag zur Telemannpflege. Für das Wirken um die Interpretation, Pflege und Erforschung des reichen Œuvres Georg Philipp Telemanns ehrt ihn die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Telemann-Preis.

31. Juli 1952
geboren in Siegen

1973-2006

Leitung des von ihm gegründeten Ensembles „Musica Antiqua Köln“, eines der bedeutendsten auf Originalinstrumenten bzw. deren Kopien spielenden Ensembles des 20. Jahrhunderts

1978

Exklusiv-Vertrag mit der „Archiv-Produktion“ der Deutschen Grammophon Gesellschaft

1990

Ende der Laufbahn als Konzertmeister seines Ensembles auf Grund einer Handlähmung, Lernen des „seitenverkehrten“ Geigenspiels

seit 1990

Dirigententätigkeit

1992

erstes Konzert in Magdeburg (konzertante Aufführung der Oper „Miriways“, Erstaufführung)

2002

musikalische Leitung des Eröffnungskonzertes der 16. Magdeburger Telemann-Festtage, u. a. „Ino-Kantate“

Reinhard Goebel gilt als Kenner und Vermittler der sogenannten historischen Aufführungspraxis. Er ist ein allseits gefragter Dirigent moderner Sinfonie- und Kammerorchester.

Magdeburg, den 13. März

2002